

Film-Impulse

Pfarreisaal St. Josef



jeweils Mittwoch, 19:00 Uhr

Film-Sequenzen treten mit der Bibel in ein Zwiegespräch über die bedeutsamen Fragen der menschlichen Existenz. Große Filme verstehen es, Fragen und Sehnsüchte zu formulieren, welche alle Menschen betreffen. Auch die Bibel beschäftigt sich mit ihren epochemachenden Erzählungen mit diesen unvermeidlichen Fragen. Anhand von verschiedenen Filmgenres beleuchten wir menschliche Sinnfragen und gehen auf Spurensuche in der christlichen Tradition.

7. Januar, Mystery-Film:

Im Zentrum des Mystery-Films stehen aussergewöhnliche Ereignisse und Erfahrungen, welche die Grenzen des Verstehbaren sprengen. Dabei spielen Religion und das Übernatürliche eine wesentliche Rolle. Der Mystery-Film beschwört eine Stimmung des Unheimlichen und zieht so die Menschen in seinen Bann.

28. Januar, Screwball-Komödie:

Wenn im Baseball ein Ball angeschnitten wird, kann er eine unberechenbare Flugbahn nehmen. Dieser Vorgang lässt sich auch auf die menschliche Persönlichkeit übertragen. Immer wieder gibt es Menschen, welche durch einen einzigartigen und bisweilen skurrilen Charakter aus der Reihe tanzen. Ein Kernelement des christlichen Glaubens ist die Vorstellung der Unverwechselbarkeit des Individuums, welche sich manchmal auch in Verhaltensauffälligkeiten manifestieren kann.

4. Februar, Katastrophenfilm:

Katastrophenfilme beleuchten meist ein Endzeitszenario und orientieren sich in ihrer Bildsprache am apokalyptischen Repertoire der biblischen Schriften. Die Bilder des Unheils sind jedoch immer begleitet von Hoffnungsbildern, sodass einer pessimistischen Weltuntergangsstimmung die Hoffnung auf die Vollendung der Welt entgegensteht.

8. April, Roadmovie:

Eine Urfahrung des Menschen ist das Unterwegssein. Viele biblische Figuren wie Abraham oder Paulus verbringen grosse Teile ihrer Lebensgeschichte im Umherziehen. Ein Roadmovie erzählt eine Geschichte ebenfalls aus der Perspektive der Strasse. So können diese Geschichten zum Spiegel der Unvorhersehbarenkeiten des menschlichen Lebens werden.

29. April, Neo-Western:

In der Geschichte der USA spielt die Erweiterung des Lebensraums in Richtung Westen eine entscheidende Rolle. Der grenzverschiebende Pionier, welcher in unwegsamem Gelände seinen Weg sucht, wird zum Prototyp des Abenteurers. Die damit einhergehenden Bilder des «Wilden Westens» erfahren im gegenwärtigen Kino eine Aktualisierung.